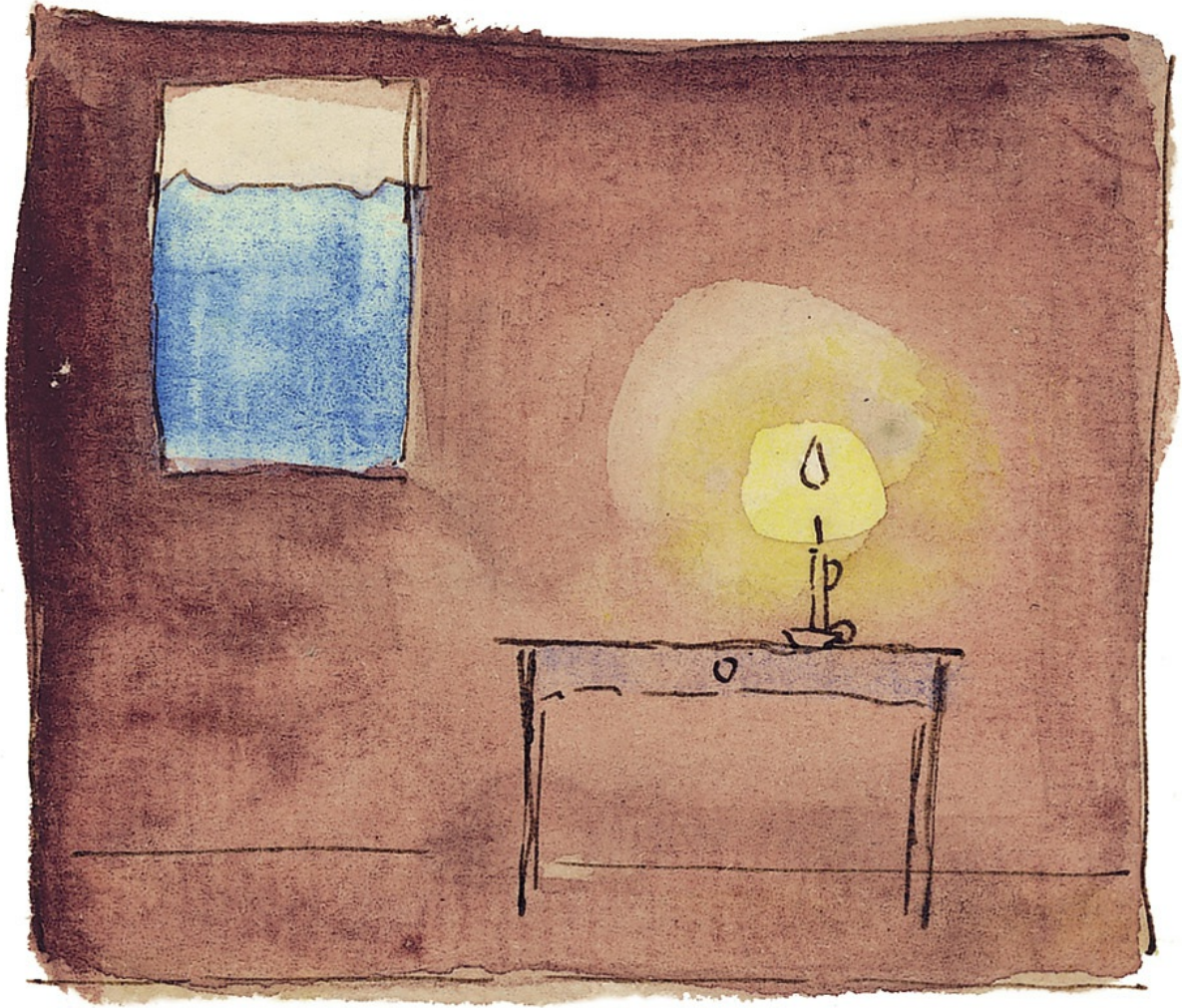


Hermann Hesse
Wege nach Innen

25 Gedichte
Ausgewählt von
Siegfried Unseld

Insel-Bücherei Nr. 1212



Stilleben bei Nacht, Oktober 1935

Beim Schlafengehen

Nun der Tag mich müd gemacht,
Soll mein sehnlisches Verlangen
Freundlich die gestirnte Nacht
Wie ein müdes Kind empfangen.

Hände laßt von allem Tun,
Stirn vergiß du alles Denken,
Alle meine Sinne nun
Wollen sich in Schlummer senken.

Und die Seele unbewacht
Will in freien Flügen schweben,
Um im Zauberkreis der Nacht
Tief und tausendfach zu leben.

Weg nach Innen

Wer den Weg nach innen fand,
war in glühendem Sichversenken
Je der Weisheit Kern geahnt:
Dass sein Sinn sich Gott und Welt
Nur als Bild und Gleichnis wähle -

Ihm wird jedes Tun und Denken
Zwiegespräch mit seiner eigenen Seele,
welche Welt und Gott enthält.

Weg nach Innen

Wer den Weg nach innen fand,
Wer in glühndem Sichversenken
Je der Weisheit Kern geahnt,
Daß sein Sinn sich Gott und Welt
Nur als Bild und Gleichnis wähle:
Ihm wird jedes Tun und Denken
Zwiesgespräch mit seiner eignen Seele,
Welche Welt und Gott enthält.



Sonnenblumen, August 1924